

Michel Roth

## **Zwirn**

Für Naturhornquartett

Das Stück verwendet alle gebräuchlichen Bögen des Inventionshorns auf engstem Raum. Dadurch werden das Umstimmen, das Verstimmen und intonatorische Spannungen zwischen „rein“ und „naturrein“ zu formbildenden Kategorien der Komposition. Die vier unterschiedlichen und ständig wechselnden Tonräume des Quartetts werden dabei auf verschiedenste Weise eng ineinander gezwirnt und zu einem dichten Strang von Klangverwandlungen gedreht. Dieser verdichtet sich im Extremfall zu einer mikroskopisch dünnen Achse, franst aber bald wieder unkontrolliert aus und verwebt sich am Schluss zu einer nach wie vor löchrigen, aber harmonisch zunehmend stabilen Fläche.

„Zwirn“ entstand im Auftrag von Thomas Müller für das 39. Symposium der International Horn Society in La Chaux-de-fonds 2007.

© Michel Roth 2007